



RESEARCH AND INNOVATION AWARDS

RICHTLINIE – 06

In Geltung seit 11. März 2026

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Paracelsus Medizinischen Privatuniversität mit PMU abgekürzt.

1. Inhalt

1.	Inhalt.....	2
2.	Ziel und Zweck	2
3.	Freigabe	2
4.	Regeln zur Preisvergabe der RIA.....	3
4.1.	Zielgruppe und Voraussetzungen	3
4.2.	Preiskategorien	3
4.2.1.	Rising Scientist (m & f)	3
4.2.2.	Researcher of the Year (m & f).....	4
4.2.3.	Best First Author Publication in a top-ranked Journal (m & f)	4
4.3.	Vergabejury.....	5
4.4.	Preisverleihung	5
5.	Änderungsvermerk	5

2. Ziel und Zweck

Die Forscher*innen der PMU betreiben Wissenschaft und Forschung auf international hohem Niveau. Dafür werden einmal jährlich die Research and Innovation Awards (RIA) ausgelobt, von der Fachjury entsprechend gewürdigt und einem breiten Publikum bekannt gemacht.

3. Freigabe

Die Richtlinie wurde vorab im Research and Innovation Board (RIB) der PMU vorgestellt und verabschiedet. Diese Richtlinie wurde vollinhaltlich freigegeben durch die Rektorin der PMU am 18. März 2026.

4. Regeln zur Preisvergabe der RIA

4.1. Zielgruppe und Voraussetzungen

Eine RIA-Auszeichnung kann an Mitarbeiter*innen der PMU, des Universitätsklinikums Salzburg und des Klinikums Nürnberg verliehen werden. Leiter*innen von Forschungsinstituten und -programmen, sowie Vorstände der jeweiligen Institute und Kliniken sind ausgenommen.

Eine Voraussetzung ist ein aktuell aufrechtes Dienstverhältnis an einer der genannten Einrichtungen. In der Kategorie **Best First Author Publication in a top-ranked Journal** ist ein aufrechtes Dienstverhältnis zum Zeitpunkt der Acceptance der betreffenden Publikation ausreichend.

Die Bestimmung der Preisträger*innen erfolgt mittels der im Forschungsinformationssystem PURE (Elsevier B.V.) hinterlegten Daten. Die Bewertung erfolgt auf Basis des PMU-Wissenschaftsberichts für das jeweilige Jahr; hierzu wird auf die Richtlinie zur *Wertung Wissenschaftlicher Publikationen* (Richtlinie - 30) verwiesen.

Jede Arbeit kann nur einmal in eine Wertung einfließen. Das heißt, eine bereits mit ePub-Datum berücksichtigte Publikation wird zu einem späteren Zeitpunkt mit Pub-Datum nicht erneut gewertet.

Eine eigenständige Bewerbung für eine RIA-Auszeichnung ist nicht möglich.

4.2. Preiskategorien

Jährlich werden zwölf RIA-Auszeichnungen verliehen, mit jeweils sechs Preisträger*innen pro PMU-Standort (Salzburg bzw. Nürnberg). Die Preiskategorien lauten wie folgt:

- **Rising Scientist (m & f)**
- **Researcher of the Year (m & f)**
- **Best First Author Publication in a top-ranked Journal (m & f)**

4.2.1. Rising Scientist (m & f)

Die **Rising Scientist**-Preise werden unter den berechtigten Personen des jeweiligen Standorts vergeben¹. Zusätzliche Voraussetzungen sind der Abschluss eines grundständigen Studiums, jedoch (noch) keine Arbeitsgruppen-Leitung oder Habilitation im Vergabejahr.

Für die Bewertung der Forschungsleistung werden Publikationen herangezogenen, die in einer Zeitschrift veröffentlicht worden sind, die in der Datenbank Journal Citation Reports (JCR; von Clarivate) gelistet ist und im betreffenden Jahr über einen Journal Impact Faktor verfügt.

¹ Die Personen müssen im jeweiligen Jahr mindestens eine Originalarbeit in führender Autor*innenschaft veröffentlicht haben.

Zur Ermittlung der quantitativen Rangfolge über alle Personen wird als bibliometrischer Indikator der Perzentil-Wert² verwendet. Bei führender Autor*innenschaft fließen Originalarbeiten mit einem Faktor 1 in die Wertung ein und Übersichtsarbeiten/Fallberichte/Letters to the Editor/Editorials/Kurzberichte/Notes mit einem Faktor 0.5. Bei Co-Autor*innenschaft fließen Originalarbeiten mit einem Faktor 0.5 in die Wertung ein und Übersichtsarbeiten/Fallberichte/Letters to the Editor/Editorials/Kurzberichte/Notes mit einem Faktor 0.25. Bei einer hohen Anzahl an Übersichtsarbeiten werden max. 25% (bezogen auf die Gesamtanzahl an Publikationen) in die Wertung mitaufgenommen (dabei zählen die Übersichtsarbeiten mit den höchsten Perzentil-Werten).

Die Person mit dem höchsten gemittelten Perzentil-Wert über alle von ihr veröffentlichten Arbeiten wird als **Rising Scientist (m & f)** ausgezeichnet.

4.2.2. Researcher of the Year (m & f)

Die **Researcher of the Year**-Preise werden unter den berechtigten Personen des jeweiligen Standorts vergeben¹.

Für die Bewertung der Forschungsleistung werden Publikationen herangezogenen, die in einer Zeitschrift veröffentlicht worden sind, die in der Datenbank JCR gelistet ist und im betreffenden Jahr über einen Journal Impact Faktor verfügt.

Zur Ermittlung der quantitativen Rangfolge über alle Personen wird als bibliometrischer Indikator der Perzentil-Wert² verwendet. Bei führender Autor*innenschaft fließen Originalarbeiten mit einem Faktor 1 in die Wertung ein und Übersichtsarbeiten/Fallberichte/Letters to the Editor/Editorials/Kurzberichte/Notes mit einem Faktor 0.5. Bei Co-Autor*innenschaft fließen Originalarbeiten mit einem Faktor 0.5 in die Wertung ein und Übersichtsarbeiten/Fallberichte/Letters to the Editor/Editorials/Kurzberichte/Notes mit einem Faktor 0.25. Bei einer hohen Anzahl an Übersichtsarbeiten werden max. 25% (bezogen auf die Gesamtanzahl an Publikationen) in die Wertung mitaufgenommen (dabei zählen die Übersichtsarbeiten mit den höchsten Perzentil-Werten).

Die Person mit dem höchsten gemittelten Perzentil-Wert über alle von ihr veröffentlichten Arbeiten wird als **Researcher of the Year (m & f)** ausgezeichnet.

4.2.3. Best First Author Publication in a top-ranked Journal (m & f)

Die **Best First Author Publication in a top-ranked Journal**-Preise werden unter den berechtigten Personen des jeweiligen Standorts vergeben.

Für die Bewertung der Forschungsleistung werden als Publikationen ausschließlich Originalarbeiten mit führender Autor*innenschaft herangezogenen. Diese müssen in einer Zeitschrift veröffentlicht worden sind die in der Datenbank JCR gelistet ist und im betreffenden Jahr über einen Journal Impact Faktor verfügt.

Zur Ermittlung der quantitativen Rangfolge über alle Personen wird als bibliometrischer Indikator der Perzentil-Wert verwendet. In dieser Preiskategorie muss dieser > 80 betragen.

² Perzentile-Werte sind geeignet, um die Zitationshäufigkeiten einzelner Publikationen im Hinblick auf das Fachgebiet und das Publikationsjahr zu normieren. Das Perzentil bringt die relative Position einer Publikation innerhalb der Arbeiten im Referenzset zum Ausdruck (mit Einstufung auf einer Skala von 0 bis 100).

Die Person mit dem höchsten Perzentil-Wert bei einer ihrer veröffentlichten Arbeiten wird mit **Best First Author Publication in a top-ranked Journal (m & f)** ausgezeichnet. Sollten mehrere Arbeiten einen identen Perzentil-Wert aufweisen, wird die Arbeit mit dem höchsten Journal Impact Faktor gewertet.

4.3. Vergabejury

Die Vergabejury wird im ersten Quartal des jeweiligen Jahres gebildet und trifft sich einmalig zu einer gemeinsamen Entscheidung. Sie setzt sich aus sechs Personen zusammen:

- Vizerektor*in für Forschungsangelegenheiten
- Dekan*in für Humanmedizin im Bereich Forschung (Standort Salzburg)
- Dekan*in für Wissenschaft und Forschung (Standort Nürnberg)
- Mitglied des PMU-RIB (Research & Innovation Board, Standort Salzburg)
- Mitglied der Forschungskommission (Standort Nürnberg)
- Person, die sich im jeweiligen Jahr habilitiert hat (ausgewählt durch PMU-RIB)

Als Beisitzer*innen ohne Stimmrecht:

- Leiter*in FM (Forschungsmanagement, Standort Salzburg)
- Forschungsreferent*in FMS (Forschungsmanagement und Services, Standort Nürnberg)

Die Preisträger*innen werden durch Entscheidung der Vergabejury festgelegt. Für eine gültige Entscheidung müssen mindestens vier Personen anwesend sein. Die Vizerektor*in für Forschungsangelegenheiten ist Vorsitzende(r) und beruft die Sitzung ein.

Die Vergabejury ist befugt, neben den quantitativen Kriterien auch qualitative Kriterien in die Bewertung einzubeziehen. Dazu zählen beispielsweise geteilte Erstautor*innenschaften oder die Anzahl der Mitautor*innen.

4.4. Preisverleihung

Die Preisträger*innen und ihre Vorgesetzten werden via E-Mail durch das Forschungsmanagement (Standort Salzburg) persönlich verständigt.

Die Verleihung der RIA findet im Rahmen des Science Get Together am jeweiligen PMU-Standort statt.

Es erfolgt eine Veröffentlichung der Preisträger*innen im PMU-Wissenschaftsbericht des jeweiligen Jahres.

5. Änderungsvermerk

Datum	Rev.Nr	Änderungsbeschreibung
11.3.26	0	Initialerstellung deutsche und englische Version